

Wandergruppe Lindenberg, 02.02.2025 Schneewanderung von Gailenberg aufs Tiefenbacher Eck



Mangels Schnee wurde es eine Wanderung ohne Schneeschuhe, die wir aber gar nicht brauchten, weil der Weg durch den Schnee oben gut gespurt war.



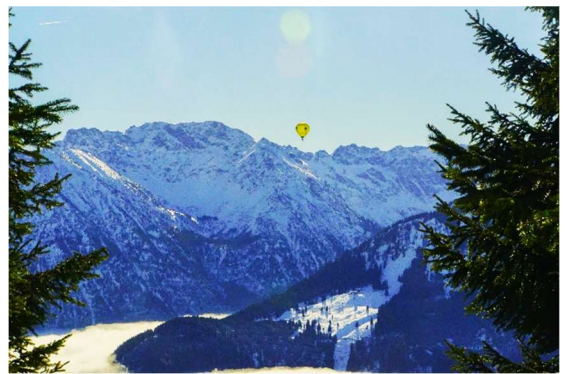
Wir starteten bei dichtem Nebel in Gailenberg bei Hindelang. Hier steht das wunderliche Haus, in dem der Maler Modersohn gelebt und gearbeitet hatte.



Über eine Gitterbrücke durchs Tobel und bergauf durch mystischen Wald mit Lichtungen und uralten Heuschobern, vorbei an raureifüberzogenen Pflanzen, näherten wir uns der Nebelgrenze.



Oben erwartete uns strahlender Sonnenschein über der Hochnebeldecke im Tal. Am „Bildstöckle“ weitete sich der Blick aufs Illertal und die Allgäuer Alpen.



Auf dem steilen Waldweg zum Tiefenbacher Eck gaben Lichtungen immer wieder überraschende Ausblicke frei.



Am Gipfelkreuz des „Boaleskopf“, 1576 m, gab es eine ausgiebige Brotzeit- und Schaupause, und Erika spendierte wieder ihren Spezial-Gipfelschnaps!



Hurtig ging's bergab, und plötzlich waren wir in einer Schneeballschlacht!

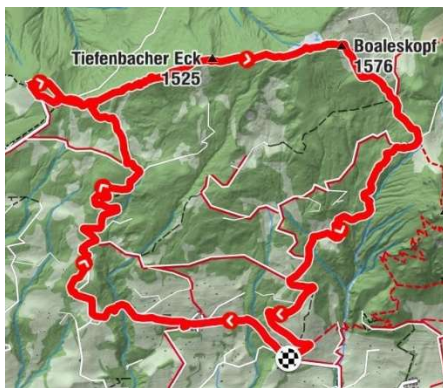


Leider ist auch die schönste Tour irgendwann wieder vorbei, und nach einem Steilabstieg hinter der Klankhütte geht es wieder in den Nebel!



Doch vorher noch die letzten Sonnenstrahlen an der Höfleealpe genießen!
Eine abschließende Einkehr mit anregenden Gesprächen rundete die Tour ab.
Der Meinung von Wiebke kann ich mich anschließen: „Eine tolle Truppe, hat viel Spaß gemacht mit Euch!“

Die Tour: 700 Höhenmeter, 11 km



In Bewegung	Distanz	Anstieg
03:48 h	10,9 km	701 hm
Dauer	Geschwindigkeit	Abstieg
06:25 h	2,9 km/h	711 hm
Kalorien	max. Geschwindigkeit	min. Höhe
1.504 kcal	5,4 km/h	925 m
	Pace	max. Höhe
	20:58 min/km	1.567 m



Bericht: Georg

Fotos: Angelika, Britta, Irmgard, Georg